

Stundenplan Delir Curriculum

Uhrzeit	Block 1: Ausrichten (1 UE)	Ziel	Methode	Referent:in	Kommentar
Freitag 10.00	Vorstellung, Überblick über den Kurs, Organisation,	Überblick vermitteln	Präsentation, Diskussion	Haken Rupp Anders	
	Fragebogen I: Haltung & Wissen zum Delir	Testen	Selbsttest,		
	Fallbeispiel Delir I: was würden Sie tun?	Vorwissen abfragen	Diskussion		
	Prämisse: wache, an der Therapie mitarbeitende Patient:innen	Paradigmen vermitteln	Präsentation, Diskussion		
10:45	Block 2: Delirdiagnostik (2 UE)	Ziel	Methode		
	Delir Definition Enzephalopathie, Synonyme & frühere Begriffe, Klinische Diagnosekriterien: ICD, DSM5, Codierung	Begriffliche Sicherheit gewinnen	V	Neurologie Alonso Hoyer	
	Epidemiologie Überblick,	Bedeutung von Delir und ähnl. Bewusstseinsstörungen benennen	V		
	Ätiologie: Vorbestehende Risikofaktoren, Intraoperative Risikofaktoren, Kritische Erkrankung (Infektion, Schock, Hypoxie, Metabolik), Medikamente, Umgebungsfaktoren	Risikofaktoren ein- und ausgrenzen	V		
	Symptomatik Fluktuation des Bewusstseins, Aufmerksamkeitsstörung, kogn. Störungen (Wahrnehmung, Orientierung, Sprache) Klassifikationen: hypo, hyper, gemischt, Sedierungsbezogen	Trennung in obligate und fakultative Symptom Trennung in obligate und fakultative Symptome	V		
11.45-12.15	Differentialdiagnosen: Demenz, Depression, Epilepsie, Stroke, Meningitis, Intoxikation, psychogene Bewusstseinsstörungen usw.	Abtrennung klinisch ähnlicher Präsentationen	V, Übungen		
12.15-13.00	Mittagspause				
13.00-15:15		Screeningverfahren anwenden können	Übungen		

	Screeningverfahren und Assessments: interaktive Tests, min. CAM-ICU, ICDS-C, Nu-DESC, 4AT inkl. Übungen/Simulation Testen auf Station Fehlerquellenanalyse	Grenzen und Möglichkeiten einzelner Tests benennen		Haken Übungen: Denzer Anders Haken Simon Kalka	
	Erleben der PatientInnen Erinnerungen, Berichte, Emotionen, Nachhaltigkeit	Kenntnisse über Spielarten des subj. Erlebens		Stöhr	
	Erleben der Familien Stigmatisierung, Emotionen, Kommunikation mit Patient:innen	Kenntnisse über Spielarten des Fremderlebens, Reflexion der Rolle	V		
	Erleben der MitarbeiterInnen Erleben von Gefühlen und Störungen, interprofessionelle Kooperation, professionelle Kommunikation	Kenntnisse über Spielarten des Fremderlebens	V, Diskussion		
	Zusammenfassung		V		
15:30-17.45	Block 3: Delirtherapie (5 UE)	Ziel	Methode		
	Grenzen der Therapie	Grenzen der Therapie erkennen können	V		
	Pflege-/therapeutische Interventionen Verbale Re-Orientierung, PatientInnen-Eduktion & -aufklärung, Symptome benennen Mobilisierung, Seh- und Hörhilfen, Essen und Trinken, kogn. Anregungen (TV, Zeitung, Spiele, Konzentrationsübungen, Aufenthalt außerhalb des Zimmers: Flur, Garten), verlängerte Besuchszeiten, Tag-/Nacht rhythmus, Familienedukation und -kommunikation, Reduktion von Angst, Uhren & Kalender mit Tagesanzeige, ggf VR- Brillen, Videospiele	Prophylaktische und therapeutische Möglichkeiten kennenlernen	V	Anne Stöhr MAIN TALK Parcour Müller Alessa Kleiner: Aromatherapie Tagebuch Lenoa Ergotherapie Alessa	
	Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie: Mobilisierung und motorische Förderung/, ADL/ Förderung der Wahrnehmung und Kognition mittels gezielter Einsatzes von Klang/Musik, taktil-haptischer Angebote, vestibulärer Stimulation, gustatorischer und olfaktorischer Stimulation/ Entspannung/ sprachsystematische Förderung, kognitive Übungen	Belgeleittherapie kennenlernen, Kommunikation	V		

17.45-18.00	Zusammenfassung, offene Anmerkung, Evaluation I			Haken Alonsp Burkart	
	ENDE Tag 1				
Samstag 8:30-10.00	Aufwärmen, Wiederholung Kernpunkte Freitag, Fragen, Organisation				
	Sedierung und Sedativa Erfassen von Sedierungstiefe Welche Sedativa in welcher Situation? Schmerztherapie	Screeningtools kennenlernen Sedativa und Analgetika zielgerichtet einsetzen können	V und Simulation	Revermann	
	Pharmakologische Interventionen Symptomspezifische Behandlung, Agitation, vegetative Symptome, psychotische Symptome, Angst, Schlafmangel Nebenwirkungen, Kontraindikationen	Pharmakologische Möglichkeiten kennenlernen	V		
	Rehabilitation nach Delir Spezifische Delir-Rehabilitation, Selbsthilfeprogramme, Selbsthilfegruppen, Intensivtagebücher, kogn. Training, Ergotherapie	Verschieden Rehamaßnahmen kennenlernen	V	Hakene	
10.00-10.15	Kaffeepause				
10.15-11.00	Delir am Lebensende Behandlung, Ethik	Auseinandersetzung mit dem Thema Delir und Ethik	V		
	Ethische & juristische Aspekte in der Delirtherapie Eingeschränkte Entscheidungsfähigkeit und Geschäfts- Testierfähigkeit, Aufklärungspflicht vor elektiven Interventionen Werte in der Medizin & Pflege vs. Patientenwille	s.o.	V	Dörr	
11.00-11.45	Block 4: Delirprognose (1 UE)	Ziel	Methode		
	Outcome nach Delir Verweildauer, Beatmungsdauer, Kognition, Rehabilitation, Mortalität, Lebensqualität, Aufnahme Pflegeheim; Wirkung auf Familien, psychische Folgestörungen mit Schwerpunkt auf psychotraumatologische Wirkung des Delirs Komplikationen listen, als Outcomeparameter	Outcome benennen können	V	Sozialdienst	
11.45-12.30	Mittagspause				

12.30-13.15	Block 5: Delirmanagement (4 UE)	Ziel	Methode		
	ABCDEF-Bundle	ABCDEF Bundle kennenlernen und an Fallbeispielen einsetzen können	V		
	S3-Leitlinie Leitlinie Delir	Die wichtigsten Inhalte der DAS LL kennen	V	Haken	
		Protokolle zur Delir Erfassung kennenlernen	V		
13.15-14.00	Barrieren in der Praxis Delir-Protokolle	Barrieren zur Implementierung benennen können	V und Diskussion	Anders	
14.00-14.15	Kaffeepause				
14.15-15.45	Implementierungsstrategien	Verschiedene Implementierungsmöglichkeiten kennenlernen	V und Diskussion	Anders	
	Block 6: Qualitätsmanagement (2 UE)	Ziel	Methode		
	Change Management: Verbesserungen planen, umsetzen, messen und optimieren Vorstellung Fragebögen, Tests, QM-Projekte	Evaluationstools kennenlernen	V	Ruppert Dannhäuser	
	Qualitätsindikatoren DIVI				
15.45-16.30	Block 7: Abschluss (1UE)	Ziel	Methode	Burkart Alkonso Haken Anders Stöhr	
	Quellen Ressourcen, Netzwerke, Literatur, online-Tools	Weitere Ressourcen kennenlernen	Präsentation, Diskussion		
	Zusammenfassung	Reflexion der Inhalte	V		
	Offene Fragen klären	Reflexion der Inhalte	Diskussion		
	Fragebogen II: Haltung & Wissen zum Delir	Evaluation			
	Abschluss	Abschluss finden	Präsentation, Diskussion		

